

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche interkommunale Kooperation bei der Gehaltsabrechnung der Stadt Remscheid

Remscheid, 21.05.2008

Seit dem 01. Januar 2008 kooperiert die Stadt Remscheid bei der Erstellung der Personalabrechnung für alle Beschäftigten, BeamtInnen und VersorgungsempfängerInnen der Stadtverwaltung im Rahmen des Zweckverbands KDN mit der Stadt Köln.

Am heutigen Tag haben Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding und Herr Prof. Dr. Andreas Engel, Geschäftsführer des KDN-Dachverbandes Kommunaler IT-Dienstleister und Amtsleiter des Amtes für Informationsverarbeitung der Stadt Köln, im Rahmen eines Pressegesprächs über den Erfolg der beidseitig profitablen interkommunalen Zusammenarbeit informiert.

Herr Konopka, Leiter der KDN-Geschäftsstelle in Siegburg, Herr vom Scheidt als Personalamtsleiter der Stadt Remscheid, Herr Küpper als Leiter der städtischen Organisationseinheit EDV und Nachrichten-technik sowie Herr Zickler als Abteilungsleiter des Remscheider Personalamtes haben ebenfalls an diesem Pressegespräch genommen.

Seit dem 01. Januar 2008 wird die Gehaltsabrechnung für insgesamt 2.800 Beschäftigte, BeamtInnen und VersorgungsempfängerInnen der Stadtverwaltung, ihrer Eigenbetriebe und der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid im Rechenzentrum des Zweckverbands „**KDN** - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister“ durchgeführt. Das Besondere an der Kooperation im KDN-Zweckverband ist, dass die gesamten IT-Leistungen für die Personalabrechnung erstmals von einem Zweckverbandsmitglied für ein Zweckverbandsmitglied in einem gemeinsamen Rechenzentrum erbracht werden.

Grundlage für die Zusammenarbeit ist das Personalabrechnungssystem „SAP R/3 HCM“, das von der Stadt Köln dem KDN-Zweckverband als Musterlösung bereitgestellt wird. Das Personalamt der Stadt Remscheid ist das erste KDN-Mitglied, das diese Dienstleistung in Anspruch nimmt. Der Vorteil für Remscheid: Neben einer finanziellen Einsparung gegenüber der bisher durch einen privaten Anbieter erbrachten Leistung profitiert die Stadt insbesondere von dem umfangreichen Know-How der größten Stadt

Dachverband
Kommunaler
IT Dienstleister

Der Verbandsvorsteher

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Andreas Engel

Ansprechpartner:

Karl-Josef Konopka

Büro:

Mühlenstr. 51

53721 Siegburg

Raum: 2.17

Telefon:

02241/ 999-11 60

Fax:

02241/ 999-11 69

21.05.2008

Bankverbindung:

Stadtparkasse Köln

BLZ: 370 501 98

KTO: 164 952 954

Nordrhein-Westfalens beim Betrieb einer speziellen kommunalen SAP-Lösung für über 26.000 Personalabrechnungsfälle.

Der Vorteil für die Stadt Köln: Investitionen für die Pflege und Weiterentwicklung der Programme werden anteilig gemeinsam getragen. Hinzu kommen Einsparungen, die durch den effizienteren Betrieb der Systeme in einem SAP-Rechenzentrum möglich werden.

Die umfassende Migration der Remscheider Personaldaten auf das SAP-System der KDN erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Köln.

Nachdem sich die Beteiligten Mitte 2007 auf die vertraglichen Rahmenbedingungen geeinigt hatten und der Startschuss gefallen war, konnte das gemeinsame Projektteam die erforderlichen Modifikationen vornehmen, um die von der Stadt Köln entwickelte „KDN-Musterlösung“ auf die Gegebenheiten der Stadt Remscheid anzupassen. In der äußerst effizienten und harmonischen Zusammenarbeit entstand so eine Lösung für die Stadt Remscheid, die seit Jahresbeginn erfolgreich eingesetzt wird. „Wir haben jetzt eine Personalabrechnung, die sowohl zeitgemäß als auch zukunfts-sicher ist“, sagt Frank vom Scheidt, Personalamtsleiter der Stadt Remscheid.

Im Zweckverband **KDN** haben sich zwölf Kommunen und kommunale Rechenzentren mit dem Ziel eines gemeinsamen Leistungsaustauschs im Rahmen von „Shared Service Centern“ zusammengeschlossen. Neben der Stadt Remscheid sind auch die bergischen Großstädte Solingen und Wuppertal Mitglied.

Die Zusammenarbeit im KDN ist darauf ausgelegt, dass IT-Dienstleistungen nach dem „Shared-Service-Prinzip“ (geteilte Dienstleistungen) angeboten werden. Geteilt bedeutet, dass die Mitglieder über einen gemeinsamen Dachverband füreinander IT-Services erbringen und so gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren und eigene Aufwände vermeiden. Unter dem Strich also eine für alle Seiten wirtschaftliche und zukunftsorientierte Lösung. Dass dies auch über ein gemeinsam betriebenes KDN-Rechenzentrum geschieht, ist in Nordrhein-Westfalen einmalig. „Angesichts der immer stärkeren Vernetzung und immer rasanteren Entwicklung der Informationstechnik ist auf Dauer der Betrieb kommunaler IT-Verfahren nur noch in großen Betriebseinheiten kostengünstig und sicher möglich.

Der KDN-Dachverband ist ein sehr erfolgsversprechender Weg, das zu gewährleisten“, so der Geschäftsführer des KDN-Zweckverbands, Prof. Dr. Andreas Engel.

Im Zuge des Pressegesprächs dankten Oberbürgermeisterin Wilding und der KDN-Geschäftsführer den Mitgliedern des Projektteams aus Köln und Remscheid und allen beteiligten Dienststellen, insbesondere den Personalämtern der Städte Remscheid und Köln, für die hervorragende Zusammenarbeit, die eine gute Basis für weitere gemeinsame Projekte ist.

Herausgeber:

Stadt Remscheid, Die Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin, 42849 Remscheid
Telefon (0 21 91) 16-3648, Telefax (02191) 16-1 3648, E-Mail juric@str.de

Hausanschrift: Theodor-Heuss-Platz 1, 42853 Remscheid



Bild von links nach rechts: Herr Zickler, Herr vom Scheidt, Frau Wilding, Herr Prof. Dr. Engel, Herr Kupper, Herr Konopka